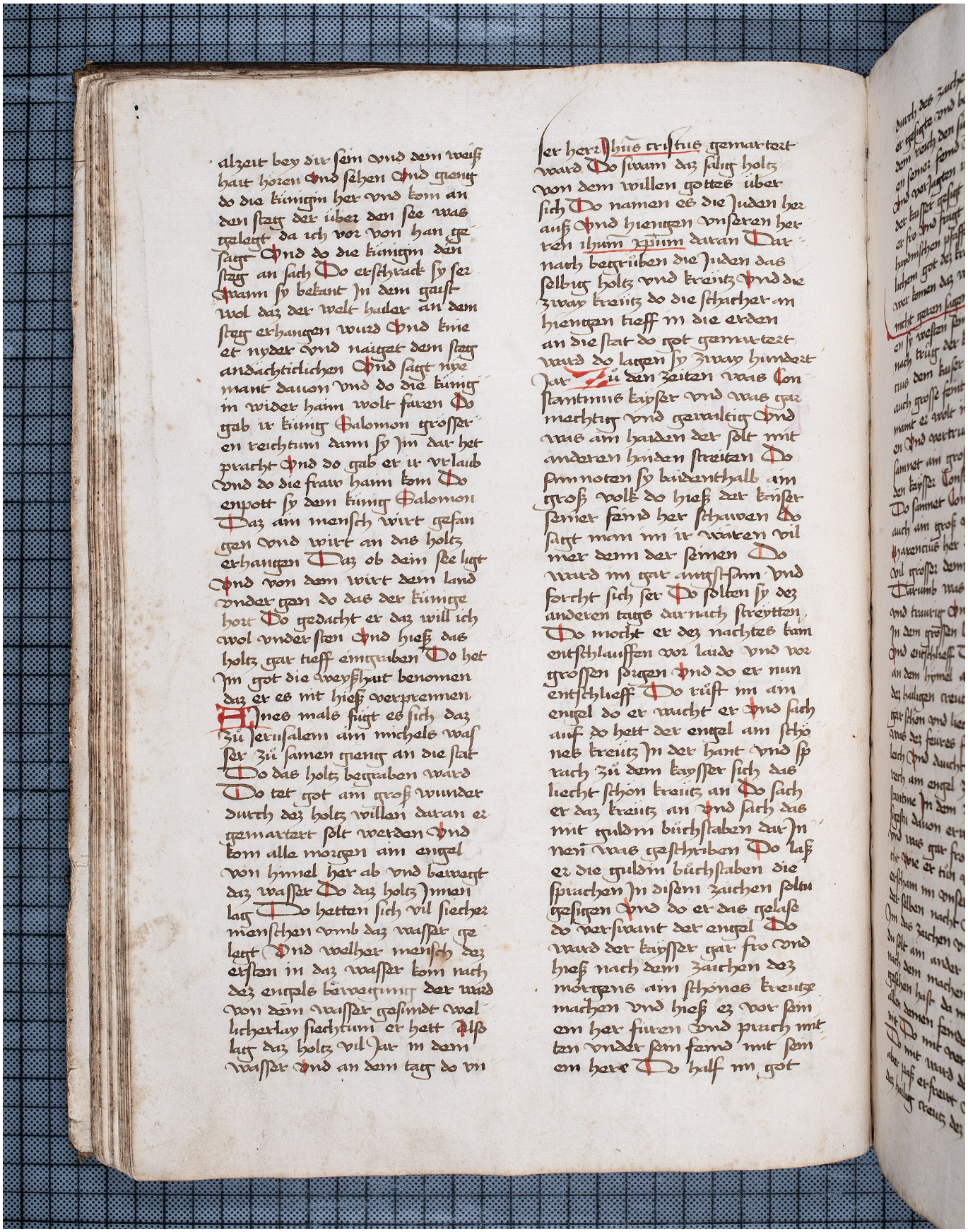
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



alzeit bey dir sein vnd dein weiß
haut horen vnd sehen vnd gieng
do die küniglin her vnd kom an
den stag der über den see was
gelegt da ich vor von han ge
sagt vnd do die küniglin den
stag an sach do erschract sy ser
vnd warm sy bekant in dem gaist
wol daz der welt hulder an dem
steg erhangen wird vnd knie
et nyder vnd naiget dem stag
andachticlichen vnd sagt nye
mant dauon vnd do die küng
in wider haim wolt faren do
gab ir küng salomon grosser
en reichtum dann sy im dar her
pracht vnd do gab er ir vrlaub
vnd do die fraw haim kom do
enpott sy dem küng salomon
daz ain mensch wirt gefan
gen vnd wirt an das holtz
erhangen daz ob dem see ligt
vnd von dem wirt dem land
vnder gen do das der küniglin
hort do gedacht er daz will ich
wol vnder sten vnd hieß das
holtz gar tieff eingraben do het
im got die weyßhaut benomen
daz er es mit hieß verpremen
Aines mals fügt es sich daz
zu ierusalem ain michels was
ser zu samen gieng an die stat
do das holtz begraben ward
do tet got ain groß wunder
durch daz holtz willan daran er
gemartert solt werden vnd
kom alle morgen ain engel
von himel her ab vnd bewegt
daz wasser do daz holtz in man
lag do hetten sich vil siecher
menschen vmb daz wasser ge
legt vnd welcher mensch daz
erstan in daz wasser kom nach
daz engels bewegung der ward
von dem wasser gesundt wol
lichterlay siechtum er hett also
lang daz holtz vil jar in dem
wasser vnd an dem tag do vn
ser herr ihus cristus gemartert
ward do swam daz selig holtz
von dem willen gottes über
sich do namen es die juden her
auß vnd hiengen vnseren her
ren ihum xpum daran dar
nach begrüben die juden das
selbig holtz vnd kreutz vnd die
zway kreutz do die schächer an
hiengen tieff in die erden
an die stat do got gemartert
ward do lagen sy zway hundert
jar zu den zeiten was con
stantinus kayser vnd was gar
merhtig vnd gewaltig vnd
was am handen der solt mit
anderen henden streitan do
sam noten sy baidenthalb am
groß volk do hieß der keyser
seiner sand her schawen do
sagt man im ir warten vil
mer dem der seinen do
ward im gar angstsam vnd
forcht sich ser do solten sy dez
anderen tags darnach streytten
do mocht er dez nachtes kam
entschlauffen vor laude vnd vor
grossen sorgen vnd do er nun
entschlieff do rüft im ain
engel do er wacht er vnd sach
auf do hett der engel ain scho
nes kreutz in der hant vnd sp
rach zu dem kayser sich das
liecht schon kreutz an do sach
er daz kreutz an vnd sach das
mit guldem bürchstaben dar in
ne was geschriben do las
er die guldin bürchstaben die
sprachen in disem zaichen solt
gesigen vnd do er das gelase
do verswant der engel do
ward der kayser gar fro vnd
hieß nach dem zaichen dez
morgens am schönes kreutze
machen vnd hieß ez vor sein
em her furen vnd pruch mit
ten vnder sein fand mit sein
em here do half im got